

Erforschung der Vogelwelt des Landes Salzburg durch gezielte, planmäßige Begehungen aller Landesteile in der Brutzeit. Wesentliche Ergebnisse wurden 1964 in der grundlegenden Arbeit „Die Brutvögel des Landes Salzburg und ihre Vertikalverbreitung“ in der Egretta veröffentlicht. Erfreulich ist, dass die genauestens geführten Beobachtungsdaten Albert Ausobskys seit 2013 vollständig in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur erfasst sind und wertvolle Vergleiche der heutigen Vogelwelt mit der vor mehr als 50 Jahren ermöglichen. Bereits in den 1960er Jahren begann auch seine Beschäftigung mit der Verbreitung und Ökologie der Weberknechte in Salzburg und europäischen Gebirgen. So arbeitete er am Grundlagenwerk für die Bestimmung von Weberknechten von J. Martens (1978) (Opiliones in DAHL,

F.: Die Tierwelt Deutschlands, Bd. 64) mit. Martens begleitete er auch bei Forschungsreisen in den Himalaya, wo es um Fragen der Bioakustik ging. Neben seinen faunistisch-ökologischen Forschungen beschäftigt sich Albert Ausobsky besonders mit Fotografie und Film. Seine Diaschauen und Filme von vielfältigen Reisen in verschiedenste Naturlandschaften waren und sind immer ein besonderes Erlebnis.

Wir wünschen Albert Ausobsky noch viele schöne Jahre für sein Wirken als Naturfilmer und seine Arbeit für den Filmclub Salzburg und bei der Plattform Säugetiere.

Dr. Karl Mazzucco zum 75. Geburtstag

Dr. Karl Mazzucco feierte im Jänner 2014 seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar wurde am 8. Jänner 1939 in Salzburg geboren. Seinem Vater, einem Lehrer und bekannten Salzburger Schmetterlingsforscher, den er bei vielen Exkursionen begleitete, verdankt er frühe prägende Einblicke in die vielfältige Natur des Landes und die Entomologie. Ab den 1950er Jahren wuchs sein Interesse für die Ornithologie, ab 1954 schloss er sich der Ornithologischen Arbeitsgruppe geleitet von Andreas Lindenthaler an. Besonders gerne nahm er an der Vogelberingung teil. Viele Exkursionen führen ihn, oft zusammen mit Max Kobler, zum damals vogelkundlich noch kaum erforschten Wallersee. Die Begegnung mit Albert Ausobsky bei einem Zeltlager der ÖNJ, das Eberhard Stüber in den Hohen Tauern leitete, war der Beginn einer für beide sehr produktiven Zeit der Erforschung der Avifauna Salzburgs. Gezielt wurden verschiedene Regionen im gesamten Land durchkämmt und mit Hilfe von amerikanischen Militärkarten kartiert. Die Salzburger Zeit geht mit Mazzuccos Studium und seiner Übersiedelung nach Wien zu Ende.

Während meiner Arbeit 1979 über die Vogelwelt des Wallerseegebietes nahm ich Kontakt mit Karl Mazzucco als hervorragenden Kenner des Gebietes aus den 1950er Jahren auf und besuchte ihn in Wien um mit ihm Veränderungen der Vogelwelt seither zu diskutieren. Freundlicherweise übergab er mir damals leihweise seine ornithologischen Tagebücher für die Salzburger Ornithologische Landeskartei, die wertvolle Daten aus dieser Zeit

vom Wallerseegebiet und vielen anderen Gebieten Salzburgs enthalten.

Mazzuccos Arbeit als Entomologe, Ornithologe und Ökologe, seine Mentorentätigkeit für Studenten, sein Wirken an der Universität Wien und im Naturschutz wird in der folgenden Schrift, die unter dem angegebenen Link heruntergeladen werden kann, gewürdigt: GUSENLEITNER, F., B. PACHINGER & G. HÖZLER (2014): Karl Mazzucco – ein vielseitiger Biologe und Naturschützer ist 75. – Entomologica Austriaca 21: 245-276. (download unter: http://81.10.184.26:9001/personen_add/Mazzucco_Karl_ENTAU_0021_0245-0276.pdf)



K. Mazzucco 1962 bei Beringung (Archiv Haus der Natur)

Ch. MEDICUS

Herzliche Glückwünsche zu runden Geburtstagen!

Folgende Mitarbeiter der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft und von BirdLife Salzburg haben zuletzt Jubiläen gefeiert:

85. Geburtstag: Hildegard Hanek (*1929)

75. Geburtstag: John Parker (*1939) und Sepp Unterberger (*1939)

70. Geburtstag: Eduard Hrdlicka (*1944)

Auszeichnungen:

Werner Kommik: Regionalitätspreis 2014 der Bezirksblätter Salzburg in der Kategorie „Land und Forstwirtschaft“ für seine Arbeit zur Förderung der Artenvielfalt im Lungau.